Pressemitteilung

BEETHOVENFEST BONN

Bonn, 5. Juni 2013

Beethovenfest Bonn 2013 beschäftigt sich im Rhein-Sieg-Kreis mit musikalischen Traditionen

Sieben Konzerte an sechs Spielstätten in Siegburg, Hennef, Bornheim Königswinter und Bad Honnef

Sieben Konzerte veranstaltet das Beethovenfest Bonn 2013 zwischen dem 5. September und 5. Oktober an sechs Spielorten im Rhein-Sieg-Kreis. Je ein Konzert präsentiert das Beethovenfest in der Rotunde des Steigenberger Grandhotel auf dem Petersberg in Königswinter, in der Rhein-Sieg-Halle Siegburg, erstmals in der Klosterkirche Hennef, in St. Evergislus in Bornheim-Brenig und im Kursaal Bad Honnef, sowie zwei im Stadtmuseum Siegburg. Das starke regionale Engagement des Beethovenfestes Bonn ist möglich durch die **Förderung der Kreissparkasse Köln** mit 45.000 Euro und **die finanzielle Unterstützung des Rhein-Sieg-Kreises**, der 50.000 Euro im Entwurf des Haushaltes 2013 vorsieht.

»Einer der kulturellen Höhepunkte für Musikliebhaber ist in jedem Jahr aufs Neue das Beethovenfest, das mit seinem spannenden, abwechslungsreichen Programm und seinen herausragenden Künstlern viele musikinteressierte Menschen nicht nur nach Bonn, sondern auch in die Region zieht. Die hohe künstlerische Qualität des Beethovenfestes sowie seine ungebrochene Popularität sind seit zehn Jahren maßgeblich das Verdienst von Ilona Schmiel, die sich mit dem diesjährigen Festival unter dem weg- und zukunftweisenden Motto »Verwandlungen« als Intendantin von der Beethovenbühne verabschiedet. Ilona Schmiel hat mit ihrer großartigen Arbeit Maßstäbe für die Inhalte und Präsentation der künftigen Beethovenfeste gesetzt. Dafür auch von meiner Seite und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.«, so **Alexander Wüerst**, Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Köln.

Auch **Frithjof Kühn**, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, erklärt die großzügige Unterstützung des Beethovenfestes: »Das Beethovenfest zeigt sich im Rhein-Sieg-Kreis wieder einmal mit einem herausragenden Programm. Ich bin sehr gespannt, wie die Künstlerinnen und Künstler das diesjährige Motto »Verwandlungen« umsetzen – macht es doch deutlich, dass alles einem Wandel unterliegt. Die Kunst dabei ist, das Althergebrachte und Traditionelle nicht einfach zu vergessen, sondern auch neu zu interpretieren bzw. immer wieder zum Leben zu erwecken. Genau so sollten wir auch mit dem Erbe Beethovens umgehen.«

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH | Pressebüro Silke Neubarth
Telefon +49-228-20 10 340 | Fax +49-228-20 10 344 | presse@beethovenfest.de

Deutsche Post DHL · T · Sparkasse KölnBonn · DW Deutsche Welle · FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Das Beethovenfest Bonn 2013 steht unter dem Motto **»Verwandlungen«**. Wandel ist das Wesenselement der Musik, der menschlichen Existenz und jeder Kunst, die Momentaufnahmen als »Verwandlung« des Vergangenen festhält. Deshalb spiegelt das Motto sich einerseits in Wandlungsprozessen von Werken und in musikalischen Formen wie Variationen, Arrangements, Adaptionen wider sowie in Fragen der Inszenierung. **Ilona Schmiel**, Intendantin des Beethovenfestes Bonn erläutert die Programme im Rhein-Sieg-Kreis: »Die Künstler, die ihre traditionelle Wurzeln in neue Konzertprogramme einbringen, präsentieren wir schwerpunktmäßig an den ganz besonderen Spielorten im Rhein-Sieg-Kreis. «

Diesen Künstlern widmet das Beethovenfest Bonn 2013 einen Schwerpunkt, der den Umgang mit Traditionen und deren Wandel im Laufe der Jahrhunderte aufzeigt. Dazu gehört die Blockflötistin **Dorothee Oberlinger**, die am 15. September um 18 Uhr in der Klosterkirche Hennef ihr Beethovenfest-Debüt gibt. In ihr neues Programm »Repeat it« nimmt sie gemeinsam mit dem Geiger Rüdiger Lotter und dem Ensemble 1700 Musik des 17. und 18. Jahrhunderts ebenso wie zeitgenössische Verwandlungen auf.

Auch die Geigerin **Patricia Kopatchinskaja** als diesjährige »Artist in residence« widmet sich in Konzertprogrammen und auf CD-Einspielungen traditionellen Kompositionen, Klängen und Instrumenten ihrer moldawischen Heimat. Gemeinsam mit dem finnischen Geiger Pekka Kuusisto, der Bratscherin Lilli Maijala und dem Cellisten Pieter Wispelwey bildet Kopatchinskaja seit 2012 das **»quartet-lab«.** Die Motivation bei der Erfindung des »quartet-lab«, des Streichquartett-Labors, war es, den Reichtum der Streichquartett-Literatur zu erkunden und damit zu experimentieren. Am 20. September spielen die vier Musiker um 20 Uhr im Stadtmuseum Siegburg Kompositionen von Mozart, Beethoven und Britten sowie weitere Werke nach Ansage.

Caitríona O'Leary singt, begleitet von ihrem Ensemble Dúlra, am 27. September um 20 Uhr in St. Evergislus in Bornheim-Brenig traditionelle Musik aus Irland unter dem Titel »Ansacht na nAnsacht – Love of Loves«. O'Leary transportiert mit ihrer himmlischen, engelsgleichen Stimme unmittelbar die Emotionen der Texte der irischen Volkslieder, die durch den Einsatz traditioneller Instrumente wie der Fiddel, der Uilleann Pipes, der Whistle und des Bodhrán verstärkt werden.

Die 24-jährige norwegische Geigerin **Ranghild Hemsing** bringt neben ihrer Geige auch die Hardangerfiedel mit. Gemeinsam mit dem norwegischen Pianisten Tor Espen Aspaas stellt sie die traditionelle Musik für dieses Instrument den klassischen Violinsonaten von Grieg und Nielsen gegenüber. Hemsing stammt aus der Gegend Valdres, in der sie mit Norwegens reicher Volksmusiktradition aufwuchs. Sie setzt sich dafür ein, das besondere Wesen der norwegischen Volksmusik und klassische Auftritte auf eine zeitgemäße Weise zusammenzuführen, wie bei ihrem Auftritt am 4. Oktober im Stadtmuseum Siegburg.

Zusätzliche Facetten des Mottos »Verwandlungen« zeigt das Beethovenfest in drei weiteren Konzerten im Rhein-Sieg-Kreis. »Wandel und Wechsel liebt, wer lebt«, lässt Richard Wagner Wotan im ersten Akt des »Rheingold« sagen. Wie wandelbar Wagners Musik ist, zeigt das Festival, in dem es Wagners Œuvre nicht nur im

Deutsche Post DHL · · · · · · T · · Sparkasse KölnBonn DW Deutsche Welle FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Original, sondern auch in Adaptionen präsentiert. **Angelika Niescier**, Komponistin und Leiterin von **The German Women's Jazz Orchestra**, setzt sich mit Kundry, der Verführerin und Gralshüterin aus dem »Parsifal«, auseinander. **Dagmar Pecková** singt die nahezu unveränderte Partie der Kundry, die durch einen neu komponierten Big-Band-Sound begleitet wird. Niescier hat sich bei dem Arrangement von Wagners Originalmusik inspirieren lassen. Das von der Deutschen Welle initiierte und geförderte Projekt wird am 28. September um 20 Uhr in der Rhein-Sieg-Halle uraufgeführt. Das 12-köpfige German Women Jazz Orchestra um die Kölner Saxophonistin und Komponistin Angelika Niescier ist ein junges Orchester, das unter anderem aus derzeitigen und früheren Musikerinnen des »Bundesjazzorchesters« (BuJazzO) besteht.

Aus Franz Kafkas »Die Verwandlung« rezitiert **Michael Degen** alternierend mit Werken der Streichquartett-Literatur, interpretiert von dem **Minguet Quartett**. Ulrich Isfort, Annette Reisinger, Aroa Sorin und Matthias Diener zeigen in einem musikalisch-literarischen Programm die Verwandlungen und Metamorphosen, die die Musik seit Beethoven vollzogen hat, auf: Vier Stücke für Streichquartett op. 81 von Felix Mendelssohn, Gustav Mahlers »Ich bin der Welt abhanden gekommen« aus den »Rückert-Liedern« in der Fassung Streichquartett durch Annette Reisinger, Ludwig van Beethovens Adagio aus dem Streichquartett G-Dur op. 18/2 sowie Werke von Josef Suk und Jörg Widmann stehen am 14. September um 20 Uhr im Kursaal Bad Honnef auf dem Programm.

Nach der »Schumann-iade« und »Brahms-iade« kehren Marlis Petersen, Sopran, Anke Vondung, Mezzosopran, Werner Güra, Tenor, Konrad Jarnot, Bariton, mit Christoph Berner, Klavier mit einer **»Schubert-iade«** auf den Petersberg zurück. Am 8. September singen sie um 18 Uhr im Steigenberger Grandhotel Lieder für ein, zwei oder vier Singstimmen und Klavier von Franz Schubert, der mit seinem Oeuvre von etwa 600 Liedern als der Liedkomponist gilt.

Für alle sieben Konzerte des Beethovenfestes Bonn 2013 im Rhein-Sieg-Kreis gibt es noch Karten über Bonnticket und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie telefonisch unter +49-228-50201313 und online auf www.beethovenfest.de.

Beim Beethovenfest Bonn 2013 unter der Schirmherrschaft von Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sind **53.000 Eintrittskarten** für 67 Veranstaltungen im Hauptprogramm in 29 Spielstätten in Bonn und Umgebung im Verkauf. Ermöglicht wird dies durch die Zuwendung der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie durch die projektbezogene Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Auswärtigen Amtes. Diese machen 34,8 Prozent des **Gesamtetats** des Beethovenfestes Bonn 2013 von **5,1 Millionen Euro** aus. Die restlichen Mittel werden durch die Gesellschaft der Internationalen Beethovenfeste Bonn gGmbH von Sponsoren und Stiftungen sowie durch Spenden, den Verkauf von Eintrittskarten und Medienverwertung eingeworben.

Das erweiterte Programm mit insgesamt ca. 150 Veranstaltungen im Haupt- und Rahmenprogramm wird im Sommer veröffentlicht. Fotos der Künstler und Spielstätten des Beethovenfestes Bonn 2013 können im Internet unter http://www.beethovenfest.de/downloads/ heruntergeladen werden.

Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH | Pressebüro Silke Neubarth
Telefon +49-228-20 10 340 | Fax +49-228-20 10 344 | presse@beethovenfest.de

Deutsche Post DHL · · · · · · T · · Sparkasse KölnBonn DW Deutsche Welle FREUDE. JOY. JOIE. BONN.